



Rhythm Of The Charts

Michael Jackson dominiert weiterhin die Charts. Und da sich die Auswirkungen der Trauerfeier letzten Dienstag nur zum Teil in den aktuellen Hitlisten widerspiegeln, dürfte dies auch nächstes Mal noch der Fall sein.

Bei den Alben rangieren die gleichen 3 CDs ganz oben wie vor sieben Tagen, nur in anderer Reihenfolge. "Thriller" rutscht auf #3, während sich zwei Sampler verbessern: "The Essential" steigt 3-2 und "King Of Pop" erobert den Spitzenrang. Mit der Hitsammlung "Number Ones" (LP 19-9) und dem Doppelalbum "HIStory: Past, Present And Future Book I" (LP 65-10) belegt er damit 50% der Top 10-Positionen. Eine Dominanz, die diese Charts seit ihrer Gründung 1983 noch nicht gesehen haben. Topeinsteiger auf #25 ist eine weitere Zusammenstellung von Solo- und Gruppenmaterial: **"The Motown Years"**. Die beiden einzigen Neuzugänge, die nicht in einem Zusammenhang mit Michael Jackson stehen, kommen vom Österreicher Nik P. ("Weißt du noch", LP 75 neu) und von Melanie Fiona. Die Kanadierin, die im September für das 'SWR 3 New Pop Festival' gebucht ist, schafft sogar ein Doppel-Chartdebüt. Das Album "The Bridge" kommt auf #46 herein, die Single "Give It To Me Right" tut es eins besser und plazierte sich auf #45. Doch der höchste Einsteiger ist der aktuelle amerikanische Spitzenreiter "I Gotta Feeling" von den Black Eyed Peas. Der Nachfolger zu "Boom Boom Pow" (CH 14-12) ist neu auf #34 und wurde produziert von David Guetta. Der wiederum führt zum dritten Mal die Schweizer Hitparade an. Seine Zusammenarbeit mit Kelly Rowland, "When Love Takes Over", widersteht dem heftigen Ansturm des Rappers Armando Christian 'Pitbull' Pérez ("I Know You Want Me", CH 19-2) und sämtlichen Attacken von Michael Jackson. Letzterer verfügt immer noch über 29 Solo- und Duettplatzierungen in der Top 100, davon sechs innerhalb der Top 10.



Neben dem Top 10-Wiedereinstieg von **"We Are The World"** (CH 11-6) gibt es sogar zwei Aufstiege zu vermelden. "Will You Be There" verbessert sich nochmals. 1993 knapp an der Top 10 gescheitert, wird es nun zum Top 3-Erfolg (CH 6-3). Drei Jahre später verweilte "They Don't Care About Us" sechs Wochen auf dem Bronzerang. Diesmal wäre beinahe eine weitere Woche dazugekommen (CH 10-4). Es gibt zudem noch einen Neuzugang: "Smile" (CH 70 neu) aus dem Jahr 1995. Ein weiterer Klassiker der Jackson 5 schafft seine erste Notierung: "I'll Be There" (CH 73 neu). Und der Hit, der wie kein zweiter zur aktuellen Situation paßt, macht seine erneute Aufwartung auf #90: "Gone Too Soon"...

Eine Liste frei vom Material des King Of Pop sind die Airplaycharts. Diese wird unverändert angeführt von "Ayo Technology" (zum neunten Mal). Aber für die Zeit nach der Jacko-Schwemme bieten sich potentielle neue Hits an, die im Radio schon rauf und runter gespielt werden. Colbie Caillat veröffentlicht noch diesen Sommer ihr zweites Album "Breakthrough", aus dem "Fallin' For You" (Air 18-15, USA 12 Top) der Vorbote ist. Mit "Mi plan" erfüllt sich **Nelly Furtado** den Wunsch, ein spanisches Album aufzunehmen. Erste Auskopplung "Manos al aire" (Air 63-19) ist der Topaufsteiger im Airplay. Auch erfreulich, daß sich Pegasus mit "Listen To The Music" 51-24 verbessern. Zwei britische Newcomerinnen empfehlen sich demnächst für Chartehren auf dem Festland. Zum einen Paloma Faith ("Stone Cold Sober", Air 65-28), andererseits Pixie Lott mit ihrem ehemaligen Spitzenreiter "Mama Do" (Air 27-26).

